

Selbst Aktiv



- ein Netzwerk behinderter Menschen in der SPD -

Allgemeine Information zu „Selbstaktiv“

Wir sind da! „Selbst Aktiv“ - behinderte Menschen in der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands

Teilhabe und Selbstbestimmung sind die zentralen Botschaften der neuen Behindertenpolitik der Bundesregierung im Gleichstellungsgesetz und SGB IX, sowie dem angestrebten zivilrechtlichen Antidiskriminierungsgesetz.

Sie gilt es jetzt in und mit der SPD alltagstauglich umzusetzen und zu ergänzen durch:

- Abschaffung der lebenslangen Sozialhilfeabhängigkeit behinderter Menschen. Gewährung von Behindertenbedingten Nachteilsausgleichen, unabhängig vom BSHG.
- Stärkung der Autonomie behinderter Menschen durch Selbstbestimmte Assistenz und integrative Bildung.

Teilhabe behinderter Menschen als Experten in eigener Sache
- „Wir sprechen für uns selbst“ - auch in den Gremien der Partei und bei der Vergabe von Mandaten. Der SPD kommt hierbei eine Vorreiterrolle zu.

Fordern und fördern:

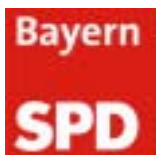
„Selbst Aktiv“ - das Netzwerk behinderter Menschen in der SPD fordert alle behinderten Menschen auf, Politik in eigener Sache mitzugestalten, und die SPD, die gemeinsamen Ziele in allen Belangen zu fördern.

Kontakt über:

Ansprechpartner von „Selbst Aktiv“ - Netzwerk behinderter Menschen in der SPD für den Bezirk Schwaben * Klaus-Peter Böhmländer * Sonnenstr. 14 * 86391 Stadtbergen
Tel: 0821 / 2431341 * E-mail: klaus.peter.boehmlaender@selbstaktiv.de

oder über:

Karl Finke, Sprecher von „Selbst Aktiv“ - Netzwerk behinderter Menschen in der SPD
Odeonstr. 15/16, 30519 Hannover, Tel. 0511/1674-0



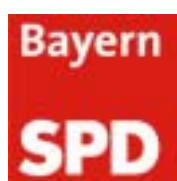
Ziel von Selbst Aktiv

war und ist es, die neue Behinderten-Politik der Bundesregierung zu stützen und gemeinsam innerhalb und mit der SPD voran zu bringen sowie neue Ziele zu definieren. Zusammen mit aktiven behinderten Menschen in ganz Deutschland verstehen wir uns als Reformmotor einer Teilhabepolitik von morgen. Hierbei sind wir für die breite Unterstützung innerhalb der SPD dankbar. Die Aktivitäten von Selbst Aktiv gestalteten sich im ersten Jahr seiner Gründung sehr dynamisch. Mit der vollendeten Regionalisierung in den Regionen Nord, Süd, Ost und West hatte Selbst Aktiv nach 12 Monaten bereits eine bundesweite Verankerung wie keine andere behindertenpolitische Gruppierung.

Um die Interessen und Belange behinderter Menschen auf europäischer Ebene dauerhaft und systematisch einzubringen, beteiligt sich Selbst Aktiv seit der Gründung am Europäischen Forum von Menschen mit Behinderung (www.EuFOMB.de).

Ziel: Teilhabe - politisch und materiell

Kurzfristig setzen wir uns weiter für ein ZAG ein, das die Interessensbelange von Menschen mit Behinderung einbezieht. Als nächstes wenden wir uns gegen einen Bedürftigkeitsstaat für uns behinderte Menschen und treten ein für materiell abgesicherte politische Teilhabe. Ein Leistungsgesetz für behinderte Menschen ist unser Ziel von morgen. Hierzu gehören verbindlich integrative Erziehung und Beschulung, barrierefreies Denken und Planen, sowie ein allgemeines Behindertengeld ähnlich den Landesblindengeld, das unabhängig vom Einkommen und Vermögen gezahlt wird. **Von der Wiege bis zur Bahre auf Sozialhilfe reduziert - Nein!** Wir fordern behinderungsbedingte Nachteilsausgleiche unabhängig von der Sozialhilfe, das uns ein gleichberechtigtes Leben mit nicht behinderten Bürgerinnen und Bürgern auf gleicher Augenhöhe und materieller Basis ermöglichen. Die Frage von sozialer Gerechtigkeit und Teilhabe und Verteilungsgerechtigkeit wird von Selbst Aktiv ständig neu thematisiert werden. Im Rahmen des vom Bundesbehindertenbeauftragten angekündigten Teilhabepplans für behinderte Menschen fordern wir volle gesellschaftliche und politische Teilhabe auf allen Ebenen.



Pressemeldung

Selbst aktiv - Netzwerk behinderter Menschen in der SPD"

Regionalgruppe Süd von Selbst Aktiv in Kassel gegründet

Am 21. Januar 2003 haben Delegierte aus den süddeutschen Landesverbänden die Region Süd des bundesweiten Netzwerkes „Selbst Aktiv“ gegründet. Unser Netzwerk „Selbst Aktiv“ wendet sich bewusst an alle sozialdemokratisch orientierten behinderten Menschen unabhängig ob sie sich mit oder ohne Parteibuch politisch aktivieren wollen. Wichtig für uns ist, dass Sie mit dazu beitragen, behinderten Menschen in der Politik Gesicht und Stimme zu verleihen.

In seinem Grußwort an die Delegierten hob Karl Herman Haack, Beauftragter der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen, hervor : „Die Einbeziehung von Menschen mit Behinderungen in alle politischen Prozesse muss in unserer Arbeit oberste Priorität haben.“ Er stellte die bisherige erfolgreiche Arbeit der Bundesregierung dar und verwies dabei aber auch auf die nun zu leistenden praktische Umsetzung der verabschiedeten Gesetze. „Mit dem Bundesgleichstellungsgesetz und dem SGB IX wurden gesetzliche Grundlagen geschaffen, um die Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen voranzutreiben. Mit der Verabschiedung eines zivilen Antidiskriminierungsgesetzes werde wir diesen Weg erfolgreich fortsetzen.“ , so Haack weiter.

Die Bundesvorsitzende des paritätischen Wohlfahrtsverbandes Barbara Stolterfoht forderte, dass Menschen mit Behinderungen in alle Entscheidungsgremien, innerhalb der SPD und der Regierungsarbeit, in denen über Veränderungen im Gesundheits- und Sozialsystem beraten wird, einbezogen werden müssen. Dieser Forderung schloss sich die Versammlung mit einem Gleichlautenden Beschluss einstimmig an.

Schließlich stellte der Bezirksvorsitzende der SPD Hessen-Nord, MdL, Manfred Schaub fest, dass: „Mit „Selbst Aktiv“ wird behinderten Menschen in der SPD Gesicht und Stimme gegeben“. Er versprach das Netzwerk mit aller Kraft zu unterstützen und sich dafür einzusetzen, dass Menschen mit Behinderungen in Zukunft stärker in die Arbeit der SPD einbezogen werden.

Karl Finke , der Sprecher des bundesweiten Netzwerkes , freute sich mitteilen zu können, dass demnächst nur knapp ein Jahr nach der Gründung, „Selbst Aktiv“ in allen Regionen Deutschlands gegründet sein wird. Als letzte Region wird sich in Kürze die Region Ost gründen.

Die Delegierten wählten den Vorsitzenden des Kasseler Behindertenbeirates, Michael Spörke, zum Koordinator der hessischen Regionalgruppe von „Selbst-Aktiv“. Zu seiner Stellvertreterin wurde Ingrid Pütz , Vorsitzende des Baunataler Behindertenbeirates, gewählt.

Die Delegiertenversammlung forderte abschließend einstimmig die Verabschiedung von Landesgleichstellungsgesetzen, sowie die Verabschiedung eines einkommensunabhängigen Leistungs- und Assistenzgesetzes für Menschen mit Behinderungen durch die Bundesregierung.

Infos unter: www.selbst-aktiv.de

SelbstAktiv beim Parteirat der SPD am Montag, 31.01.2005

31. Januar 2004 Berlin

PI des Sprechers von SelbstAktiv, dem Netzwerk behinderter Menschen in der SPD, Karl Finke anlässlich der Vorstellung von SelbstAktiv beim Parteirat der SPD am Montag, 31.01.2005

Teilhabe hat Zukunft – SPD verstärkt politische Mitwirkung behinderter Menschen

Der Vorsitzende des Parteirates der SPD Rüdiger Fikentscher begrüßte bei der heutigen Parteiratssitzung den Sprecher des Netzwerks behinderter Menschen in der SPD Karl Finke. Gegenstand des Termins war die Stärkung der bundesweiten Vernetzung aktiver Menschen in der SPD und der Sicherung politischer Teilhabe.

Unter dem Titel „Teilhabe hat Zukunft“ hat der Bundesbehindertenbeauftragte Karl Hermann Haack zu einer Tagung des vergangenen Jahres eingeladen. Dieses Motto muss auch parallel zu allen gesellschaftlichen Bereichen, insbesondere in der SPD gelten.

Das Netzwerk behinderter Menschen in der SPD hat als niedrigschwelliges Politikangebot das Ziel, aktive behinderte Menschen aus Selbsthilfegruppen und Verbänden eine politische Ebene innerhalb der SPD zu bieten. Personen der unterschiedlichen Behinderungsarten, so genannte geistig behinderte Menschen, Blinde, Hörgeschädigte, körper- und seelisch behinderte Menschen sind in diesem bundesweiten Netzwerk organisiert. Wir sind bundesweit vernetzt und im Bewusstsein behinderter Menschen ein Ansprechpartner für politische Teilhabe, so Karl Finke. Unsere politische Brückenfunktion wird außer durch unsere aktiven Mitglieder, insbesondere über unseren erfolgreichen Internetauftritt gewährleistet.

Politische Signale setzte SelbstAktiv bei seinen Aktivitäten zur laufenden Ethik-Diskussion beim Bundesparteitag 2001 in Nürnberg und dem erfolgreichen Antrag zur Einbeziehung behinderter Menschen in ein Antidiskriminierungsgesetz beim letzten Bundesparteitag in Bochum.

Aktuell begrüßen wir den Entwurf der Rot – Grünen – Bundestagsfraktionen für ein Antidiskriminierungsgesetz und fordern die Abgeordneten auf, standhaft an der Seite von Diskriminierung bedrohter Bevölkerungsgruppen zu sein.

Mündige Bürger müssen ihren Mund öffnen und ihre Interessen selbst artikulieren. Teilhabe braucht Zukunft, die SPD sollte innerhalb ihrer Gremien selbst Akzente für die Teilhabegesellschaft von Morgen setzen. Wir von SelbstAktiv sind als aktive behinderte Menschen hierzu bereit, so Karl Finke.

Karl Finke

1. Sprecher SelbstAktiv

Email: Karl.Finke@selbstaktiv.de

Selbst Aktiv Netzwerk behinderter Menschen in der SPD